

## euregio rhein-maas-nord

### Potenziale und Chancen gemeinsam nutzen

„Grenzübergreifendes Handeln und Denken zum Selbstverständnis machen“: So lässt sich das Ziel der euregio rhein-maas-nord kurz zusammenfassen. Seit nunmehr 30 Jahren wirbt die deutsch-niederländische Gemeinschaft von Gemeinden, Kreisen und Industrie- und Handelskammern für den Perspektivwechsel: weg von der kommunalen und institutionellen, hin zur euregionalen Sichtweise ohne Grenzen. Daher gehören die Förderung, Unterstützung und Koordination von grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu den Kernaufgaben der euregio rhein-maas-nord mit Sitz im „euregio-Haus“ im Mönchengladbacher Nordpark, vis-à-vis des Borussia-Stadions.

Mit zahlreichen Projekten auf beiden Seiten der Grenze und in Zusammenarbeit mit deutschen und niederländischen Organisationen setzt sich die euregio rmn für das gemeinschaftliche Zusammenwachsen beider Länder ein. Veranstaltungen und Aktivitäten wie z.B. die Organisation einer Bürgersprechstunde für Grenzpendler, die Herausgabe einer euregio-Freizeitkarte, eines zweisprachigen Kulturführers auf CD-ROM, verschiedener Informationsbroschüren und die Erarbeitung eines Katastrophenschutzplans für Feuerwehr und Polizei tragen dazu bei, dass sich das gegenseitige Verständnis der Menschen in Deutschland und den Niederlanden verbessert. Darüber hinaus finden regelmäßig Sprachkurse in Verwaltungsniederländisch- und deutsch für die Mitglieder der euregio und wechselnde Ausstellungen von Künstlern aus dem Grenzgebiet statt. Die euregio rhein-maas-nord ist der Motor eines aktiven bi-nationalen Austausches der Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und Bürger.

Thematisch lässt sich die Arbeit der euregio in drei Themengruppen aufgliedern:

- Government to Government (G2G): Grenzüberschreitende Lösungen in den Bereichen Katastrophenschutz, Gesundheitsversorgung, Polizei- und Feuerwehrrarbeit, Raumordnung, Planungsverfahren und Umwelt
- Business to Business (B2B): Arbeit und Wirtschaft, gemeinsame Förderung der euregionalen Arbeitsmobilität und die Stärkung des Wirtschaftsstandorts
- People to People (P2P): Interkultureller, bürgernaher Austausch im Rahmen von Kultur, Freizeit, Kunst, Sport oder Bildung sowie Angleichung der Medien- und Informationspolitik

In allen diesen Bereichen wurden in den vergangenen Jahren erfolgreiche, bi-nationale Netzwerke geschaffen und durch die zahlreichen Projekte ein nachhaltiger Mehrwert für die Region, ihre Bürger und Institutionen generiert.

### **euregio für 1,8 Mio. Menschen**

Die zurzeit 28 Mitglieder der euregio rhein-maas-nord sind neben den Städten Krefeld und Mönchengladbach die Kreise Neuss und Viersen sowie der Südkreis Kleve. Auf niederländischer Seite gehören die Kommunen von Noord- und Midden-Limburg, wie z.B. die Städte Venlo, Roermond, Venray und Weert. Mit einer Fläche von 3.459 Quadratkilometern und 1.8 Millionen Einwohnern ist die euregio rhein-maas-nord die am dichtesten bevölkerte Euregio an der deutsch-niederländischen Grenze: In Limburg leben ca. 0,5 Millionen, am Niederrhein ca. 1,3 Millionen Menschen.

## Nachhaltig stärken - INTERREG

1991 rief die Europäische Union die Gemeinschaftsinitiative INTERREG ins Leben. Seitdem wird mit dieser Initiative die grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Europäischen Union vorangetrieben. Das wichtigste Ziel des INTERREG IV A-Programms "Deutschland – Nederland" in der Förderperiode 2007-2013 ist die nachhaltige Stärkung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Partnern. Darum kümmern sich vier deutsch-niederländische Grenzregionen, die sich zu einem Programmgebiet zusammengeschlossen haben, das von der Nordseeküste bis zum Niederrhein reicht. Gemeinsames Ziel der Ems Dollart Region, der EUREGIO, der Euregio Rhein-Waal und der euregio rhein-maas-nord ist es, das Gebiet zu einer integrierten, europäischen Region zu entwickeln, für die die Staatsgrenze zwar ein charakteristisches, aber kein trennendes Merkmal ist. Die EU stellt dafür insgesamt 138 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Mit den Eigenanteilen der Projektantragsteller und den nationalen Co-Financiers ergibt sich daraus eine Gesamtinvestitionssumme von 276 Mio. Euro, die den Institutionen, Unternehmen und Bürgern in der Region direkt zu Gute kommt.

4.245 Zeichen inkl. Leerzeichen

### **Abdruck frei, Beleg bitte an:**

euregio rhein-maas-nord

Kerstin Almstädt

Konrad-Zuse-Ring 6

41179 Mönchengladbach

Tel.: +49 (0)2161 / 6985 – 509

Fax: +49 (0)2161 / 6985 – 555

E-Mail: [kerstin.almstaedt@euregio-rmn.de](mailto:kerstin.almstaedt@euregio-rmn.de)

[www.euregio-rmn.de](http://www.euregio-rmn.de)